



AMT KISDORF

DER AMTSVORSTEHER

Amt Kisdorf Winsener Str. 2 24568 Kattendorf

Kattendorf, den 20.11.2014

I / sc

Seite 31

Nr. 7 – VERWALTUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS AMTES KISDORF am 18.11.2014

Beginn: 16.30 Uhr, Ende: 18.25 Uhr, Kattendorf, Amtsgebäude

Anzahl der Mitglieder: 9

Anwesend stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Ahrens, Horst-Helmut
Bürgermeister Thies, Hans-Hinrich
Bürgermeister Wisch, Reimer
Bürgermeister Kebschull, Joachim (bis einschl. TOP 6)
Bürgermeister Weber, Stefan
Bürgermeisterin Jürgens, Britta
Bürgermeister Ahrens, Rainer
Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann
Bürgermeister Bonekamp, Kurt

Nicht stimmberechtigt:

Herr Löchelt, Amt Kisdorf – zugleich als Protokollführer
AM Hellmann, Günter
AM Buhmann, Bernd
Herr Struck, Amt Kisdorf
Herr Westphal, Amt Kisdorf

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Amtes Kisdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 06.11.2014 auf Dienstag, den 18.11.2014, unter Zustellung der Tagesordnung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden bekannt gemacht.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Ausfertigung der Niederschrift Nr. 6 vom 10.09.2014
03. Mitteilungen
 - 3.1 des Vorsitzenden
 - 3.2 der Verwaltung
 - 3.3 der Gleichstellungsbeauftragten
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Nachtragshaushalt 2014
06. Haushalt 2015 einschließlich Stellenplan
07. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung von Kreisaufgaben auf das Amt
08. Netzentwicklung 380 kV-Stromtrasse „Ostküstenleitung“
09. Zuschussantrag Suchtvorbeugung
10. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Ausfertigung der Niederschrift Nr. 6 vom 10.09.2014

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 6 vom 19.09.2014 wurden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wird nach § 41 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 24a AO ausfertigt.

TOP 3: Mitteilungen

3.1 des Vorsitzenden

- Festveranstaltung zu „125 Jahre Amt Kisdorf“ am 04.10.2014 erfolgreich durchgeführt; Dank an die Mitglieder des Organisationsteams und an die Gemeinde Kisdorf für die Ausstattung der Veranstaltungsräume im Margarethenhoff
- Am 26.10.2014 erfolgreiche Vermisstensuche in Winsen unter Beteiligung einer großen Anzahl von Kräften der Freiwilligen Feuerwehren, des THW, des Sanitätsdienstes und der verantwortlichen Polizei
- Gespräch der Bürgermeister der dem Amt Kisdorf angehörigen Gemeinden mit dem WZV; WZV bietet sich als Dienstleister u. a. auch für Baumpflegearbeiten und Kanalspülarbeiten an; 24 Stunden Bereitschaft für Kanalspüler unter 0170/4134427 oder 0171/4157982 erreichbar
- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit des Amtes durch Herausgabe einer Info-Broschüre in Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Dienstleistungsbetrieb
- 19.11.2014 Werkausschuss, 24.11.2014 Verbandsversammlung des Schulverbandes Amt Kisdorf, 02.12.2014 Verbandsversammlung des WZV, 04.12.2014 Amtsausschusssitzung in Sievershütten

3.2 der Verwaltung

- Kosten „125 Jahre Amt Kisdorf“ (ohne Amtsflagge) = 4.198,91 €; geplantes Budget = 5.000,00 €
- Reform Finanzausgleichsgesetz durch den Landtag beschlossen
- Weiter steigende Zahl der Asylbewerber und Flüchtlinge erwartet; vorübergehende Entspannung durch Erweiterung Landeszentralunterkunft in Boostedt; weiterhin wird dringend Mietwohnraum gesucht; Baubeginn der Sanierungsarbeiten an der Zentralunterkunft in Schackendorf
- Sitzung des Amtsausschusses am 04.12.2014 in Sievershütten; Haushaltsplan wird vor der Sitzung nachgereicht

- Klärteichentschlammung in den Gemeinden abgeschlossen; erhebliche Kostensteigerungen in den nächsten Jahren erwartet; über mögliche gemeinsame Lösungsansätze sollte in der nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses beraten werden
- Lenkungsgruppe Organisationsuntersuchung hat am 18.11.2014 getagt; Vorschläge werden weiter ausgearbeitet und danach in einer Mitarbeiterversammlung vorgestellt
- Vorarbeiten der Gemeinden zu den Haushaltsplänen müssen früher im Jahr beginnen (Juli/August eines jeden Jahres); der Aufwand der Umsetzung in der Verwaltung ist deutlich gestiegen

3.3 der Gleichstellungsbeauftragten

- Entfällt

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

- Bgm. Thies: Behandlung der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren
- Bgm. Bonekamp: Feststellung der Verursacher von Einleitungen verschmutzten Abwassers
- Bgm. Weber: Stand der rechtlichen Klärung zur Verpflichtung der Grundstückseigentümer zum Setzen von Abwasserkontrollschächten
- Bgm. Schütt: Zeitplan für die Aufstellung der gemeindlichen Haushalte 2015

TOP 5: Nachtragshaushalt 2014

Einzelheiten zum 1. Nachtragshaushalt 2014 können dem beigefügten Entwurf entnommen werden. Die Veränderungen werden während der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses erläutert.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, dem 1. Nachtragshaushalt 2014 in der vorgelegten Fassung zuzustimmen. (9:0:0)

TOP 6: Haushalt 2015 einschließlich Stellenplan

Einzelheiten zum Haushalt 2015 können dem beigefügten Entwurf entnommen werden. Der Inhalt des Haushaltes 2015 wird während der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses erläutert.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, dem Haushalt 2015 in der vorgelegten Fassung zuzustimmen. (9:0:0)

TOP 7: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung von Kreisaufgaben auf das Amt

Mit Vertrag aus dem Jahr 1999 sind Aufgaben vom Kreis Segeberg auf die kreisangehörigen Kommunen zur Erledigung übertragen worden. Während der 10jährigen Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2009 ist der wesentliche Teil der übertragenen Aufgaben durch Gesetzesänderung zu originären Aufgaben der kreisangehörigen Kommunen geworden. Im Rahmen der Vertragsverlängerung bis zum 31.12.2014 sind dann die verbliebenen Aufgaben erneut übertragen worden.

Die Übertragung der Aufgaben erfolgte aufgrund der sogenannten „Experimentierklausel“ des Landesverwaltungsgesetzes. Auf der Basis dieser Rechtsgrundlage ist lediglich eine einmalige Vertragsverlängerung abgedeckt. Mit der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung soll nunmehr die bisherige Aufgabenübertragung unbefristet unter Einräumung eines Kündigungsrechtes auf der Basis der Bestimmungen des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit verlängert werden.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Aufgabenübertragung vom Kreis Segeberg zu beschließen. (8:0:0)

TOP 8: Netzentwicklung 380 kV-Stromtrasse „Ostküstenleitung“

Die mit der Ertüchtigung von Stromtrassen beauftragte Firma TenneT hat in der Presse verschiedene Untersuchungsräume für die mögliche 380 kV-Stromtrasse „Ostküstenleitung“ bekannt gegeben. In diesen Untersuchungsräumen werden in einem ersten Schritt vorhandene Raumwiderstände festgestellt und geprüft.

Von dem Ausbau der „Ostküstenleitung“ können je nach gewählter Trasse auch die Gemeinden im Amt Kisdorf betroffen sein. Im Rahmen der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses soll ein Austausch über die weitere Vorgehensweise erfolgen.

Die verschiedenen Untersuchungsräume für die mögliche 380 kV-Stromtrasse „Ostküstenleitung“ werden vorgestellt. Es wird empfohlen, an der Auftaktkonferenz zum Dialogverfahren am 26.11.2014, 18.00 Uhr, in Bad Oldesloe teilzunehmen. Ein Beschluss wird zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

TOP 9: Zuschussantrag Suchtvorbeugung

Mit Schreiben vom 15.07.2014 beantragt der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € für die in den Gemeinden des Amtes Kisdorf durchzuführenden präventiven Aktivitäten in Einrichtungen der Suchtvorbeugung. Die Aktivitäten gehen insbesondere von der Suchtberatungsstelle Kaltenkirchen aus.

In den vergangenen Haushaltsjahren ist jeweils ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt worden.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, dem Landesverein für Innere Mission Schleswig-Holstein zur Suchtvorbeugung im Amt Kisdorf im Haushaltsjahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.
(8:0:0)

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Protokollführer

Vorsitzender